



Erika Hofstetter (links) bei Erklärungen anhand einer Modellzeichnung. [Bild zVg]

Zusammenspiel von Flora und Fauna

Die begeisterte Ameisenwächterin Erika Hofstetter verband während ihrer Exkursion «Von Waldameisen und Wildkräutern» gleich zwei spannende Themengebiete miteinander. Bereits nach den ersten Einführungen wurde den Teilnehmenden klar: Waldameisen sind mit ihrer hierarchischen Organisation und ihrer sozialen Lebensweise höchst faszinierende Tiere. Auf einer Wanderung über das Mettelmoos, in der Gemeinde Entlebuch, studierten die Exkursionsteilnehmenden imposante Ameisenhaufen und nahmen einzelne Waldameisen-Exemplare unter die Lupe. Als begabte Tunnelbauerinnen gelten Waldameisen nämlich als Gärtnerinnen des Waldes; davon profitieren auch die umliegenden Pflanzen. Auf einige davon ging Erika Hofstetter besonders ein – auf die Wildkräuter. So erklärte sie beispielsweise, dass der Stinkende Storchschnabel helfe, Zecken fernzuhalten, oder dass Spitzwegerich Schmerzen bei Brennnessel-Verletzungen lindere. – Im Bild: Erika Hofstetter erklärt anhand einer Modellzeichnung, wie und warum Eier und Larven im Ameisenhaufen bewegt werden. [zVg]